

IMPULSE



INHALT

- 2 [Vorwort](#)
- 3 [Investorenreise nach Usbekistan - Das Land zwischen Orient und Okzident](#)
- 6 [Unsere Theory of Change für den Bereich Mikrofinanz](#)
- 11 [Invest in Visions Update](#)

VORWORT



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die derzeitige Hitzewelle in Südeuropa zeigt uns noch einmal deutlich: die Auswirkungen des Klimawandels sind allgegenwärtig. Der 3. und 4. Juli 2023 waren die bislang heißesten Tage in Bezug auf die weltweite Durchschnittstemperatur seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Eine Woche später, am 12. Juli 2023 hat das Parlament der Europäischen Union (EU) mit knapper Mehrheit für ein Gesetz zur Wiederherstellung der Natur gestimmt. Dies beinhaltet unter anderem, dass bis 2030 für 20 Prozent der geschädigten Ökosysteme der EU sogenannte Wiederherstellungsmaßnahmen getroffen werden sollen. Dazu gehören zum Beispiel die Wiederaufforstung von Wäldern, die Begrünung von Städten oder die Renaturierung von Mooren.

So wichtig der Fokus auf ökologische Herausforderungen ist, dürfen gleichwohl auch nicht die sozialen Folgen des Klimawandels vergessen werden. Der Klimawandel trifft durch extreme Wetterereignissen vor allem vulnerable Gruppen, wie Kinder, einkommensschwache und/oder ältere Menschen. Hinzu kommt, dass die Kosten für Grundbedürfnisse steigen, wenn zum Beispiel Nahrungsmittel aufgrund von geringerer Ernte durch Dürren und Überschwemmungen teurer werden. Unbestritten ist auch, dass Menschen im Globalen Süden stärker von den Folgen des Klimawandels betroffen sind als im Globalen Norden.

Die von uns initiierten und gemanagten Investmentfonds haben ihren Fokus auf soziale gesellschaftliche Herausforderungen in Ländern des Globalen Südens. In dieser Ausgabe der Impulse berichten wir über ein Land zwischen Orient und Okzident: Usbekistan. Im Juni haben wir eine fünftägige Investorenreise dorthin organisiert, um das Mikrofinanzwesen im Land hautnah zu erleben.

Im zweiten Artikel dieser Ausgabe wollen wir aus theoretischer Perspektive an die Thematik von Mikrofinanz herangehen. Mit Hilfe unserer Theory of Change für den IIV Mikrofinanzfonds erläutern wir, wie sich die Auswirkungen der Investitionen anhand unterschiedlicher Wirkungsebenen darstellen lassen.

Am Ende dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Lars Siebert vorstellen, der per 1. Juni 2023 zum zweiten Geschäftsführer der Invest in Visions GmbH berufen wurde. Er ist bereits seit Oktober 2019 als Chief Operating Officer bei uns tätig. Ich freue mich, dass er seine Verantwortung mit dieser Position erweitert.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihre Edda Schröder

**Geschäftsführerin und Gründerin
der Invest in Visions**

INVESTORENREISE NACH USBEKISTAN

DAS LAND ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT



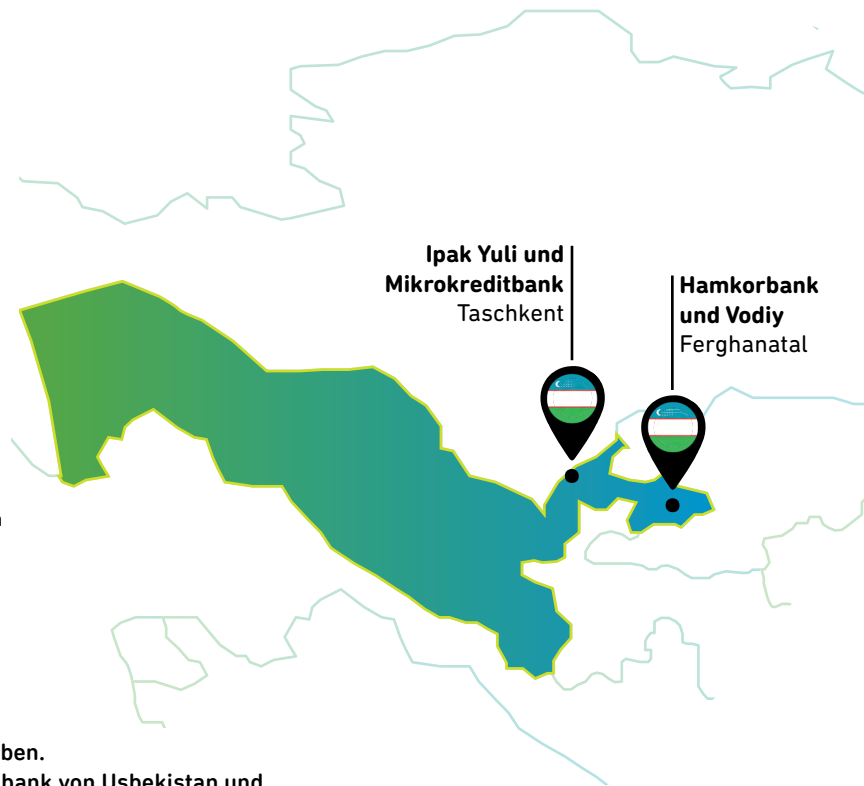
Edda Schröder

Gründerin und Geschäftsführerin
e.schroeder@investinvisions.com



Sergej Leon Shkolnikov, CFA

Senior Portfolio Manager
sergej.shkolnikov@investinvisions.com



Im Rahmen einer fünftägigen Reise begaben wir uns mit einer Gruppe von Investor:innen nach Usbekistan, um das Mikrofinanzwesen hautnah zu erleben. Dafür organisierten wir neben dem Besuch der Zentralbank von Usbekistan und mehreren Mikrofinanzinstituten auch einige Treffen mit Endkreditnehmer:innen.

Am 12. Juni 2023 um neun Uhr war es soweit: 12 Menschen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands und aus Österreich trafen sich am Frankfurter Flughafen, um eine Reise in das noch (für fast alle Teilnehmer:innen) unbekannte zentralasiatische Land zu starten. Nach ca. 5 ½ Stunden Flugzeit betraten wir usbekischen Boden. Temperaturen um die 40 Grad begrüßten uns am späten Abend in **Taschkent**, der Hauptstadt von Usbekistan. Die pulsierende Hauptstadt hinterlässt einen fantastischen ersten Eindruck. Mit einer Fläche von über 334 Quadratkilometern und einer Bevölkerung von über 2,5 Millionen Menschen ist sie eine der größten Städte Zentralasiens. Ihre reiche Geschichte und kulturelle Bedeutung spiegeln sich in den prächtigen Baudenkmälern wider, während moderne Wolkenkratzer das Stadtbild prägen.

Eine lange Verweildauer hatten wir nicht. Bereits am nächsten Morgen ging es in das **Ferghanatal**, in den östlichen Teil von Usbekistan. Die Region ist bekannt für ihre Baumwoll- und Textilindustrie. Dort besuchten wir eine der größten und ältesten Mikrofinanzbanken in Usbekistan, die **Hamkorbank**. Mit ihren 3.000 Mitarbeiter:innen und 189.000 Endkreditnehmer:innen ist sie ein langfristiger Partner für viele Kleinst- und Kleinunternehmer:innen in Usbekistan. Dazu gehört u.a. auch Herr Usmonov, der ein Darlehen in Höhe von 23.000 Euro bekommen hat, um Strick- und Webmaschinen für die Herstellung von Strickwaren zu kaufen. Er beschäftigt mittlerweile 15 Personen, die mit ihrem Einkommen ihre Familien ernähren können und ihren Kindern eine Zukunft mit Bildungsmöglichkeiten geben. Herr Usmonov hat sich 2020 selbstständig gemacht und das Unternehmen erfolgreich aufgebaut.

Ein weiterer Kunde der Hamkorbank ist der Chirurg Bahodirdjon Mamadjanov, der einen Mikrokredit aufgenommen hat, um sich chirurgisches Werkzeug für Operationen zu beschaffen. Aufgrund der Schließung der Klinik infolge der Corona-Pandemie war der Chirurg gezwungen, eigenständig Operationswerkzeug zu besorgen, um weiterhin lebensrettende Operationen durchführen und seine medizinische Expertise für das Wohl der Patienten einsetzen zu können. Der Besuch verdeutlichte eindrucksvoll, wie Mikrokredite dazu beitragen können, individuelle Herausforderungen zu bewältigen und den Zugang zu dringend benötigten Finanzmitteln zu ermöglichen.



Am nächsten Tag ging es noch „tiefer“ in den Mikrofinanzmarkt. Durch das vergleichsweise kleine, 2015 gegründete **Mikrofinanzinstitut Vodiy** mit einer Bilanzsumme von ca. 19 Millionen Euro haben wir einen noch detaillierteren Einblick in den Mikrofinanzmarkt Usbekistans erhalten. Wir besuchten, neben den Filialen des Instituts, inklusive Aktenarchiv, einen Kunden, der mit einer Aufzucht von zehn Rindern seine Familie ernährt. Den Dung der Kühe nutzt er zum Heizen in den Wintermonaten. In Deutschland würde man dies als Kreislaufwirtschaft bezeichnen, vor Ort wird dies standardmäßig gemacht. Auch eine tiergerechte Haltung konnten wir erleben. Die Tiere standen auf Stroh und wurden bei der Hitze durch eine Berieselungsanlage von oben gekühlt.

Zurück in der Hauptstadt Taschkent haben wir zwei weitere sehr interessante Banken (**Ipak Yuli, Mikrokreditbank**) kennenlernen dürfen. Sie beeindruckten durch ihre Professionalität, insbesondere in Bezug auf ihre internen Prozesse, Digitalisierung und Effizienz. Durch eine zügige, aber angemessene Prüfung vor der Kreditvergabe verschaffen sie sich einen Marktvorteil, welcher sich in den Wachstumsraten der Institute widerspiegelt.

Usbekistan ist ein aufstrebendes Land mit vielen Möglichkeiten. Allerdings ist – zumindest der Finanzsektor – sehr stark durch die Zentralbank reguliert. Durch den Regierungswechsel Ende 2016 hat sich das Land gegenüber ausländischen Investor:innen geöffnet, eine Privatisierungswelle wurde losgetreten. Diese Entwicklung führte dazu, dass in den vergangenen Jahren sechs Privatbanken gegründet wurden und es mittlerweile 34 Banken im Land gibt. Auch in der Realwirtschaft sind internationale Investor:innen gern gesehen. Die Rahmenbedingungen hierfür verändern sich langsam.

Natürlich kann auch ein Land wie Usbekistan mit 36 Millionen Einwohner:innen die Vergangenheit des Sozialismus und der Planwirtschaft nicht verleugnen und Veränderungen über Nacht vornehmen. Dies benötigt Zeit, Offenheit und junge Menschen. Mit einer durchschnittlichen Altersstruktur von 29 Jahren ist das Land ein „junges“ Land mit viel Potenzial.

„Unsere Begeisterung für dieses Land ist spürbar – und wir haben noch längst nicht alles gesehen. Das Ziel für uns auf dieser Reise war es, den Mikrofinanzmarkt in Usbekistan aus nächster Nähe kennenzulernen und zu erleben – so blieben ausgiebige Basarbesuche oder Besuche der Kulturstädte leider aus.“

Vielen Dank nochmal an alle Teilnehmenden, die mit uns auf die Reise gegangen sind, um Mikrofinanzierung besser zu verstehen und live vor Ort zu erleben, wie diese funktioniert.“

Heike Ebli,
Prokuristin und Mitglied der Geschäftsleitung
bei MehrWert GmbH für Finanzberatung
und Vermittlung



Die Offenheit gegenüber ausländischen Investor:innen spiegelt sich auch darin wider, dass uns am letzten Tag unserer Reise die Zentralbank empfangen und uns in einer Fragerunde Rede und Antwort stand.

Usbekistan hatte im Mai 2023 noch eine Inflationsrate von 10,4 Prozent. Das Ziel der Zentralbank ist es, die Inflationsrate bis Ende 2024 auf fünf Prozent zu reduzieren. Usbekistan hat eine aufstrebende Wirtschaft, die von der Landwirtschaft und dem Bergbau dominiert wird. Das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes lag Ende 2022 bei 5,7 Prozent.

Neben den Fakten und Zahlen über Usbekistan und seine Wirtschaft haben uns die Menschen am meisten beeindruckt. Die usbekische Gesellschaft zeichnet sich durch eine reiche kulturelle Vielfalt aus, die von jahrhundertealten Traditionen geprägt ist. Die lebhaften Basare, die traditionelle Musik und Tänze, die reiche Handwerkskunst und die köstliche usbekische Küche tragen zur lebendigen kulturellen Szene des Landes bei. Beeindruckend war auch die Geschäftigkeit auf den Straßen der Städte. An jeder Ecke und vor jedem Gebäude wurden unterschiedliche Waren feilgeboten. Die Fahrbahn war voll mit kleinen weißen Taxi-Bussen, die ihre Kund:innen am Straßenrand raus- und reinließen oder an den Ampeln in drei bis vier Reihen warteten.

FAKTEN¹

Hauptstadt	Taschkent
Einwohner:innen	34,6 Mio. (per 01.01.2021)
Urbanierungsgrad	50 Prozent (per 01.01.2021)
Durchschnittsalter der Bevölkerung	29 Jahre (per 01.01.2020)
Bildungsniveau	36 Prozent haben eine Hochschule besucht
Zugesagte Mittel der deutschen Entwicklungs-	
zusammenarbeit 2022/23 ²	195 Mio. Euro
Pro-Kopf-Einkommen	2.190 US-Dollar
BIP-Wachstum 2022 ²	5,7 Prozent
Landesanteil IIV Mikrofinanzfonds	6,9 Prozent (per 30.06.2023)
Summe der ausstehenden Darlehen im IIV Mikrofinanzfonds	ca. 57,9 Mio. Euro (per 30.06.2023)

¹ Wenn nicht anders angegeben, ist die Quelle dieser Angaben: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit; Usbekistan in Zahlen; 2021. Abrufbar hier.

² <https://www.bmz.de/de/laender/usbekistan>

³ GNI per capita, Atlas method (current US\$) - Usbekistan | Data (worldbank.org)

⁴ <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG>

WIRKUNGSORIENTIERTES INVESTIEREN

UNSERE THEORY OF CHANGE FÜR DEN BEREICH MIKROFINANZ



Ariane Schoen
Senior Impact Manager
ariane.schoen@investinvisions.com



Dr. habil. Moritz Isenmann
Senior Impact and Sustainability Manager
moritz.isenmann@investinvisions.com

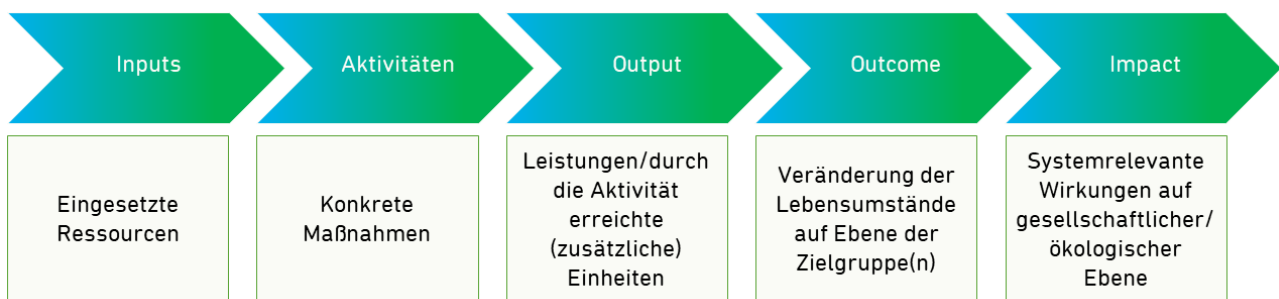
Was ist eine Theory of Change und welche Funktionen erfüllt sie?

Eine Theory of Change (ToC) bzw. „Theorie des Wandels“ ist eine Methode für die Planung und prozessorientierte Evaluierung von Programmen, Projekten und Investitionen, durch die sozialer Wandel gefördert werden soll. Beim Aufstellen einer ToC arbeitet man sich gewissermaßen „von hinten nach vorne“. Zunächst werden die übergeordneten langfristigen Projektziele definiert. Danach wird eine logische Kette von eingesetzten Ressourcen, Maßnahmen und kausalen Zusammenhängen aufgestellt, die zum Erreichen dieser Ziele führen soll. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Wirkungspfade, Akteure und Einzelschritte gelegt, die in den Prozess des Wandels involviert sind.⁵

Grundlage der meisten Theories of Change ist, entweder in seiner ursprünglichen Form oder leicht abgeändert, ein „logisches Modell“, das schon seit den 1960er eingesetzt wird, um die nicht-finanziellen Ergebnisse von Programmen und Projekten zu evaluieren. In seiner klassischen Form hat dieses „logische Modell“ fünf Bestandteile:

Impact Investing kann einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen leisten. Was muss dabei alles bedacht werden, um dies Wirklichkeit werden zu lassen? Wie kann gewährleistet werden, dass Investitionen tatsächlich eine positive Wirkung im Sinne der gesteckten sozialen Ziele entfalten? Der erste Schritt besteht darin, eine „Theory of Change“ aufzustellen. Was es damit auf sich hat, möchten wir Ihnen hier am Beispiel des IIV Mikrofinanzfonds erläutern.

Graphik 1: Bestandteile des logischen Modells ⁶



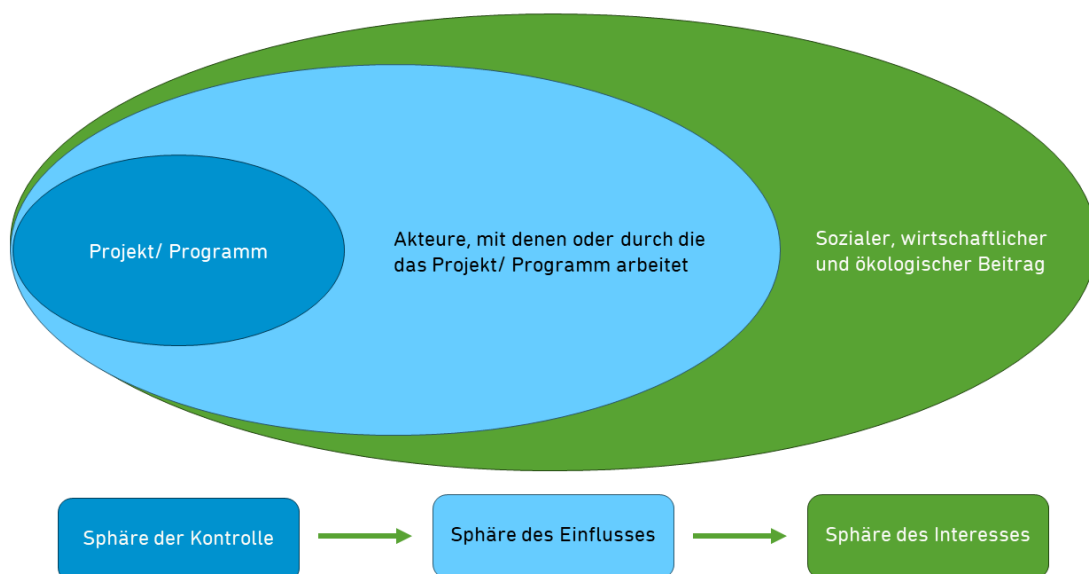
⁵ Siehe u.a. Brian M. Belcher / Rachel Davel / Rachel Claus (2020), A refined method for theory-based evaluation of the societal impact of research. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32025508/>

⁶ Die Definition dieser Bestandteile orientiert sich an: OECD, Glossary of Key Terms in Evaluation and Results Based Management. Eigene Darstellung.

Ursprünglich wurden solche Modelle von Regierungen und Nichtregierungsorganisationen für den Nonprofitbereich verwendet. Seit der Entstehung und zunehmenden Verbreitung von Impact Investing werden sie aber auch für den profitorientierten Bereich immer wichtiger. Denn eine Theory of Change erfüllt mehrere grundlegende Funktionen, ganz unabhängig davon, ob ein Programm philanthropisch oder profitorientiert ist.⁷ So hilft eine Theory of Change zunächst einmal dabei, Maßnahmen zur Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen zu identifizieren und zu entscheiden, welcher Ansatz gewählt werden sollte. Darüber hinaus ist sie ein wichtiger Wegweiser während des gesamten Investitionsprozesses, von der Due Diligence und der Investitionsentscheidung über das Impact-Monitoring bis hin zur Endevaluierung der Investition. Sie unterstützt darüber hinaus bei der Auswahl von Key Performance Indicators und ist nützlich, um das Projekt darzustellen.

Beim Aufstellen einer Theory of Change ist es sinnvoll, das „logische Modell“ mit der Einsicht zu verknüpfen, dass der relative Einfluss eines Projekts oder Programms abnimmt, je weiter man sich von den Grenzen des Projekts selbst entfernt. Projektleiter oder – wie in unserem Fall – Portfolio Manager haben eine gute Kontrolle über die Aktivitäten und Outputs. Auf der Outcome-Ebene, wo das Projekt mit anderen Akteuren interagiert und andere, projektexterne Einflüsse mit in die Ergebnisse hineinspielen, kann keine Kontrolle, sondern nur noch Einfluss ausgeübt werden. Die Impact-Ebene, in welche die hochrangigen Projektziele fallen, ist zwar von großem Interesse, liegt aber außerhalb der Kontrolle oder des Einflusses. Diese drei Sphären können in konzentrischen Kreisen dargestellt werden.

Graphik 2: Der Einfluss nimmt in dem Maße ab, wie sich die Projekte von dem, was in deren Rahmen getan wird (Sphäre der Kontrolle) und mit wem sie zusammenarbeiten (Sphäre des Einflusses), auf die erhoffte Verbesserung der Bedingungen (Sphäre des Interesses) verlagern.⁸



⁷ Siehe zum Folgenden u.a.: [MeasuringImpact-1.pdf \(hbs.edu\)](#), S. 18.
⁸ Eigene Darstellung, nach Belcher et al. (2020).

Welche übergeordneten Wirkungsziele verfolgt der IIV Mikrofinanzfonds?

Wesentlicher Teil der Anlagestrategie des IIV Mikrofinanzfonds ist die Verfolgung eines sozialen Ziels in Form der Bekämpfung von wirtschaftlicher und sozialer Ungleichheit sowie der Förderung sozialer und wirtschaftlicher Integration. Dieses Ziel wird insbesondere durch finanzielle Inklusion, also den Zugang zu elementaren und bezahlbaren Finanzdienstleistungen für Einzelpersonen und für kleine und mittelständische Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern erreicht.

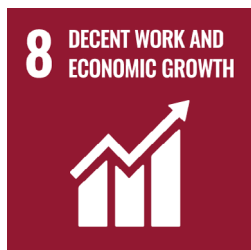
Mit den Investitionen der von uns gemanagten Fonds, insbesondere der Mikrofinanzierung, möchten wir zur Verwirklichung von 4 der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) beitragen:



Mikrokredite und andere Finanzdienstleistungen fördern beispielsweise Tätigkeiten zur Einkommensgenerierung oder unterstützen einkommensschwache Menschen, finanzielle Engpässe zu überstehen.



Die Vergabe von Kleinkrediten an Frauen in Entwicklungs- und Schwellenländern trägt dazu bei, die wirtschaftliche Lage und den Status dieser Frauen zu verbessern und ihnen dadurch auch in anderen Bereichen mehr Selbstbestimmung zu ermöglichen.



Dies beinhaltet die Förderung des Wachstums von Kleinst-, kleinen und mittelständischen Unternehmen durch die Bereitstellung von Darlehen und weiteren Finanzdienstleistungen.



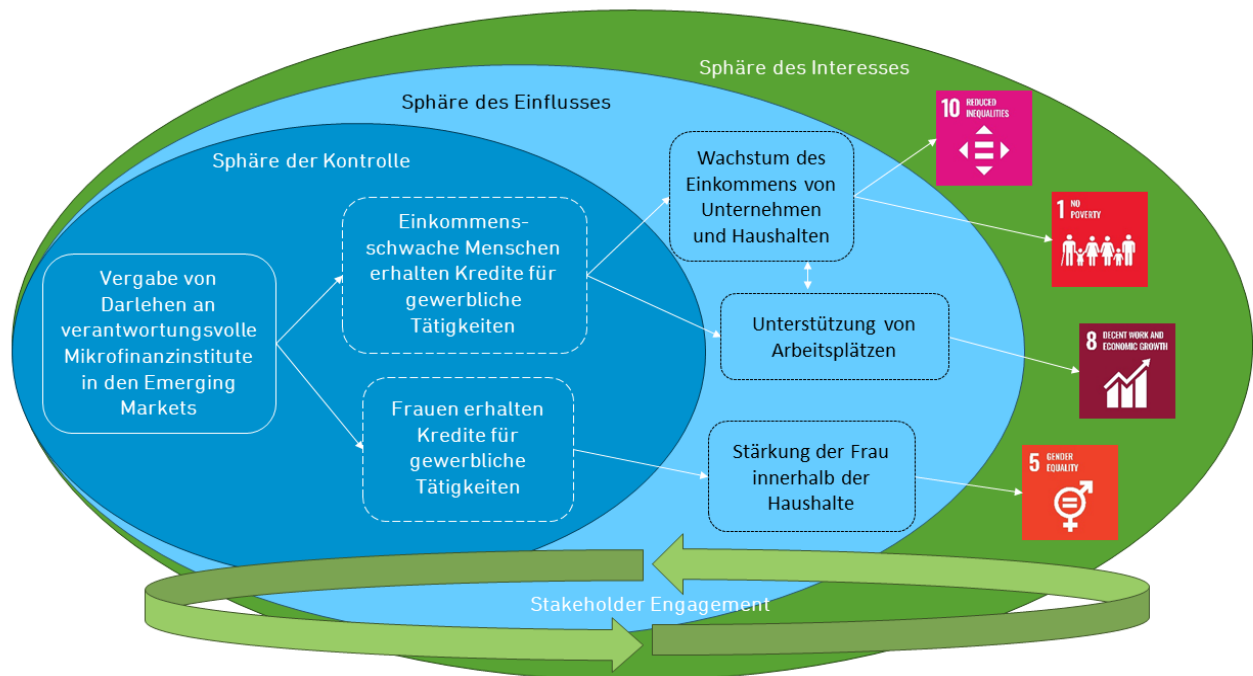
Refinanzierung von Finanzinstituten in Ländern, die wirtschaftlich weniger stark sind. Zudem werden einkommensschwache Endkreditnehmer:innen gefördert, was potenziell zur Reduzierung von Ungleichheit innerhalb von Ländern beiträgt.

Wie sieht die Theory of Change des IIV Mikrofinanzfonds aus?

Durch unsere Investitionen über den IIV Mikrofinanzfonds verfolgen wir folgende Wirkungslogik: Wir mobilisieren finanzielle Ressourcen von öffentlichen und privaten Investoren. Durch die Investitionen der von uns gemanagten Fonds werden Darlehen an Mikrofinanzinstitute (MFI) in Entwicklungs- und Schwellenländern vergeben. Diese vergrößern auf diese Weise ihr Portfolio zur Darlehensvergabe an Mikrounternehmer. Dadurch erhalten diese einen Zugang zu Finanzdienstleistungen, den sie bei üblichen Geschäftsbanken nicht

erhalten. Mithilfe der Darlehen und anderen Finanzdienstleistungen können sich die Mikrounternehmer:innen eine wirtschaftliche Existenz aufbauen oder bereits bestehende Geschäfte aufrechterhalten bzw. ausbauen. Über die Laufzeit der Darlehen hinweg sind wir in unserer Rolle als Finanzportfolioverwalter des Fonds zudem im engen Austausch mit den beteiligten Akteuren, um die Wirkung zu erhöhen (Stakeholder Engagement). Beispielsweise verfolgen wir, ob die jeweiligen MFI den Client Protection Pathway beschreiten.

Graphik 3: Theory of Change des IIV Mikrofinanzfonds. Eigene Darstellung.



Wie messen wir die Ergebnisse entlang der Theory of Change?

Wir stellen derzeit die soziale Reichweite der Investitionen in verschiedenen Publikationen dar. Dazu gehören insbesondere die monatlichen Factsheets und der jährlich erscheinende Impact Report.⁹

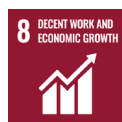
Der Schwerpunkt der Kernindikatoren zur Wirkungsmessung beim IIV Mikrofinanzfonds liegt derzeit auf der Output-Ebene. Die Output-Ebene sagt aus, dass die Zielgruppen erreicht werden und diese die Angebote akzeptieren. Pro Ziel haben wir die folgenden Indikatoren gewählt:



- Durchschnittliche ausstehende Kreditsumme pro Endkreditnehmer:in
- Anteil der Kreditvergabe in ländlichen Gegenden



- Geschlechterverteilung auf Endkreditnehmer:innen-Ebene (Portfolio- und Pro-Kopf-Anteil)
- Geschlechterverteilung bei Mitarbeiter:innen auf Ebene der MFI



- Anzahl der erreichten Kreditnehmer:innen
- Art der unterstützten Aktivitäten nach Sektor
- Volumen der ausstehenden Kredite



- Anteil der erworbenen Darlehensforderungen in einkommensschwachen Ländern

⁹ Siehe auch: <https://www.investinvisions.com/de/publikationen/publikationen.html>



Wie möchten wir unsere Wirkungsmessung weiter entwickeln?

Durch die Erhebung weiterer Indikatoren direkt bei den MFI, die wir über den IIV Mikrofinanzfonds refinanzieren, möchten wir künftig eine Aussage darüber treffen, ob bei der Zielgruppe – auf der Outcome-Ebene – eine Veränderung ihrer Fähigkeiten und ihrer Lebenslage stattgefunden hat. Dies kann beispielsweise anhand der Veränderung des Geschäftseinkommens, des Anteils der Kreditnehmer:innen aus einkommensschwachen Haushalten oder des Anteils junger Kreditnehmer:innen geschehen. Wir arbeiten hierauf hin, doch ist die Mehrzahl der von uns refinanzierten MFI derzeit noch nicht in der Lage, diese Daten zu liefern. Zwei Auswege bieten sich für die Zwischenzeit. Einer ist der Rückgriff auf Umfragen durch spezialisierte Anbieter wie das Unternehmen 60 Decibels, das für seinen „Microfinance Index“ für das Jahr 2022 fast 18.000 Kreditnehmer:innen von insgesamt 72 MFI befragt hat.¹⁰

Diese Art von Umfragen sind sehr aufwändig und daher auch kostspielig. Unser Portfolio kann auf diese Weise nicht vollständig analysiert werden. Daher haben wir uns an der Neuauflage des „Microfinance Index“ beteiligt, in dem ein wesentlicher Teil unseres Portfolios widergespiegelt wird.

Portfolioübergreifend nutzen wir hingegen die zweite mögliche Zwischenlösung: Berechnungen auf der Grundlage von Proxy-Daten. Hierfür greifen wir auf die Datenbank des Joint Impact Models – kurz: JIM – zurück.

Das JIM ist ein Spin-off der niederländischen Entwicklungsbank FMO, die über große Erfahrung im Bereich Impact Investing verfügt. Diese haben eine Methodologie entwickelt, die Aussagen über die Förderung von Beschäftigung und Wertschöpfung, im Sinne der Summe der Löhne und Gehälter, der Steuern und der Ersparnisse eines Landes, treffen. Diese basiert auf der sogenannten Input-Output-Modellierung, die zu einem großen Teil von dem Wirtschaftsnobelpreisträger Wassily Leontief entwickelt wurde. Der Grundgedanke dieser Modellierung besteht darin, die Unternehmenseinnahmen durch eine Volkswirtschaft zu verfolgen und die Verbindungen zwischen dem Unternehmen und anderen Sektoren in der Wirtschaft aufzuzeigen. Dies kann mit Hilfe einer statistischen Darstellung einer Volkswirtschaft geschehen, die die Finanzströme aller wirtschaftlichen Transaktionen innerhalb einer Volkswirtschaft beschreibt.¹¹

Nimmt man die Daten des JIM zu Hilfe, haben wir 2022 über den IIV Mikrofinanzfonds beispielsweise indirekt 57.276 Arbeitsplätze (in Vollzeit das gesamte Jahr über) unterstützt. Grundsätzlich gilt zwar, dass dies nur eine Annäherung an die tatsächliche Anzahl ist, weshalb wir langfristig solche und weitere Daten direkt von den refinanzierten Finanzinstituten erhalten möchten. Für die Zwischenzeit bieten derartige Proxy-Erhebungen und Umfragen aber hilfreiche Indikationen, ob der Fonds die selbstgesteckten Ziele erfüllt.

¹⁰ 60 Decibels Microfinance Index (2022) – 60 Decibels

¹¹ Weitere Informationen zur Methodologie des Joint Impact Models finden sich hier: <https://www.jointimpactmodel.org/methodology>.

INVEST IN VISIONS UPDATE

ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Lars Siebert wurde zum 1. Juni 2023 als zweiter Geschäftsführer der Invest in Visions GmbH berufen. Er ist bereits seit Oktober 2019 als Chief Operating Officer bei uns tätig. Wir haben ihm ein paar Fragen gestellt.

Wer bist Du und in welcher Rolle arbeitest Du bei IIV?

Seit dem 1. Juni 2023 bin ich neben der Gründerin Edda Schröder zweiter Geschäftsführer. Ich bin seit fast 4 Jahren im Unternehmen und bearbeite als Chief Operations Officer mit meinem „Operations-Team“ alle klassischen Second-Line bzw. Back-Office-Themen, die wir als Wertpapierinstitut erfüllen wollen und müssen. Unser Grad der Professionalisierung ist sehr hoch. Dies motiviert mich in meiner täglichen Arbeit.

Mit meiner Ernennung zum Geschäftsführer möchten wir die zunehmende Bedeutung regulatorischer und operationeller Anforderungen stärken, sowie eine breite und stabile Basis für die Umsetzung unserer Vision schaffen.

Ich habe durch die vielen Themen und kurzen Wege zu den anderen Teams viele Überschneidungspunkte sowie Einblicke und habe das Unternehmen in den letzten Jahren sehr gut kennengelernt. Als Teil des Management Teams war und bin ich schon länger an der Ausarbeitung und Fokussierung der Geschäftsstrategie und unserer Vision beteiligt. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

In welchen Funktionen hast Du vorher gearbeitet?

In meiner Zeit vor Invest in Visions arbeitete ich auf verschiedenen Stationen, teils auch bereits in Leitungs- und Führungspositionen, mit Schwerpunkten im Risikomanagement, Portfoliorisikomanagement, Projekt- und Prozessmanagement, Vertrags- und Auslagerungs-Management aber auch regulatorischen und Audit-Themen – also alles Themen, mit denen ich heute täglich Anknüpfungspunkte habe.

Was fasziniert Dich an unserer Geschäftstätigkeit?

Die Invest in Visions ist für mich aus verschiedenen Gründen eine sehr attraktive Adresse.

Zum einen haben wir ein sehr internationales Team an Kolleg:innen, das ein starkes Wertesystem und eine hohe intrinsische Motivation an sozialen und umweltbezogenen Themen vereint. Dies stützt wesentlich die Zusammenarbeit und das Vorantreiben unserer Vision und Strategie.

Außerdem arbeiten wir zentral in Frankfurt, aber gleichzeitig auch sehr flexibel und familienorientiert, was uns nach innen und außen zu einem attraktiven Arbeitgeber macht. Und natürlich bin ich auch persönlich an den Zielen sowie der Ausrichtung der Firma und dem unternehmerischen Arbeiten interessiert, was mir täglich viel Spaß und Abwechslung bereitet. Es ist nicht gelogen zu sagen, dass ich mich zu 100 Prozent mit den Werten und Zielen der Invest in Visions identifizieren kann.

Welche Aktivitäten verfolgst Du gerne neben Deiner Tätigkeit bei Invest in Visions?

Neben der Arbeit suche ich wie die meisten von uns auch den Ausgleich mit Familie und Freund:innen. Ich bin gern sportlich unterwegs – Joggen, Radfahren oder auch auf dem Wasser – dieser Ausgleich darf nicht fehlen. Gleichzeitig bastele und repariere ich gerne, so dass mir nie die „nächsten“ Projekte ausgehen.



VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM

Mathias Nowak unterstützt das IIV-Team als Risk Manager seit Juli 2022. Sein Aufgabengebiet umfasst das Risikomanagement auf Unternehmensebene.

Nawid Jusofie ist seit August 2022 im Business-Development-Team dabei und unterstützt uns vor allem darin, die Themen Impact Investing und Wirkungsmessung visuell noch besser darzustellen.

Lydia Lundgren erweitert das Transaktionsmanagement-Team seit November 2022 und fokussiert sich auf Geldwäschebekämpfung und rechtliche Due Diligence.

INVEST IN VISIONS UPDATE



ESGeht:

DIE NACHHALTIGKEITSKONFERENZ

ESGeht ist eine einzigartige Gelegenheit für professionelle Investoren, die sich für nachhaltige Investitionen interessieren. Zusammen mit apoAsset und EB-Sim bringen wir am 2. November führende Experten und Investoren in Kassel zusammen, um die Bedeutung nachhaltiger Fonds zu diskutieren. Freuen Sie sich auf Keynotes von Dr. Eckart von Hirschhausen, Hannes Haenicke und Prof. Dr. Christian Klein.

Zu den Veranstaltungsdetails

WEBKONFERENZ: RÜCK- UND AUSBLICK IIV MIKROFINANZFONDS

Am 20. Juli 2023 fand unsere Webkonferenz „IIV Mikrofinanzfonds – messbarer Erfolg in kleinen Schritten“ statt. Geschäftsführerin Edda Schröder und Chief Investment Officer Dr. Carlos De las Salas Vega gaben einen Rück- und Ausblick und erklärten, wieso die Performance des Fonds in den nächsten Monaten von steigenden Zinsen profitieren wird.

Aufzeichnung ansehen



FOCUS MONEY BELEUCHTET MIKROFINANZ

Focus Money hat sich mit dem Thema Mikrofinanz beschäftigt und Edda Schröder dazu interviewt. Im Artikel „Doppelter Gewinn“ beleuchtet der Journalist Sascha Rose die unterschiedlichen Aspekte eines Investments in Mikrofinanzfonds und warum sie ein Stabilitätsanker fürs Depot sein können. Verfolgen Sie „den Weg des ‚kleinen‘ Geldes“ und lesen Sie, welche Bilanz wir nach zwölf Jahren auf den Mikrofinanzmarkt ziehen können.

Artikel lesen

Die Invest in Visions GmbH ist eine Pionierin für Impact Investments und Mikrofinanz. Gegründet 2006 von Edda Schröder, werden derzeit mehr als 960 Mio. Euro in Publikums- und Spezialfonds verwaltet (Stand: 30.06.2023). Der Fokus liegt dabei immer auf Entwicklungs- und Schwellenländern.

Wir ermöglichen institutionellen und privaten Investor:innen den Zugang zu Anlagen, die neben finanziellen Erträgen auch eine soziale Rendite bieten und positive Auswirkungen auf Gesellschaft und indirekt auf die Umwelt haben.

Im Jahr 2011 haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht und mit dem IIV Mikrofinanzfonds den ersten Mikrofinanzfonds in Deutschland initiiert, der auch für Privatanleger offen ist. Neben Mikrofinanz beschäftigen wir uns mit der Finanzierung kleiner und mittelständischer Unternehmen.

Kontakt

Invest in Visions GmbH
Freiherr-vom-Stein-Straße 24–26
60323 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 204 34 11-0
info@investinvisions.com
www.investinvisions.com

Rechtlicher Hinweis:

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als werbliche Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch.

Dieses Dokument dient ausschließlich der unverbindlichen werblichen Information und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage noch eine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts dar. Sie kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung durch Ihre Bank oder einen anderen unabhängigen Finanzberater vor dem Abschluss eines Wertpapiergeschäfts nicht ersetzen. Diese Information stellt keinen Prospekt dar und ist nicht als Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung einer hierin beschriebenen Anlagemöglichkeit gedacht. Verkaufsunterlagen und weitere Informationen zu in Bezug genommenen Wertpapieren (insbesondere Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und Basisinformationsblätter) können Sie in deutscher Sprache unter <https://www.investinvisions.com/de/publikationen/publikationen.html> abrufen.

Den Chancen eines Finanzinstruments stehen stets auch entsprechende Risiken wie z. B. Kursschwankungen oder Ausfallrisiken gegenüber. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für die Zukunft. Die in Bezug genommenen Wertpapiere können im Wert steigen oder fallen. Potenziellen Anlegern wird daher empfohlen, sich vor einer Anlageentscheidung eingehend über die Wertpapiere und die damit verbundenen Risiken zu informieren. Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder Druckfehler nie völlig ausschließen. Auch ist die Gültigkeit der Informationen auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser werblichen Information beschränkt. Die aktuelle politische oder wirtschaftliche Entwicklung der Märkte, die Änderung gesetzlicher Bestimmungen oder andere wesentliche Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind. Änderungen dieses Dokuments bleiben daher ebenfalls vorbehalten.